

42 Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.

Einfach gut leben!

- ▶ Familienwandertag 2017
- ▶ Flugdrohnen: Ein Renner
- ▶ Rechtsberatung
- ▶ Vorschau: Garten München
- ▶ Im Kampf gegen die Straßenausbaubeitragssatzung:
Ein weiterer Bürgermeister auf unserer Seite
- ▶ 70 Jahre: Von 1947 Bayerischer Siedlerbund e. V. bis 2017
Verband Wohneigentum Landesverband Bayern e. V.
- ▶ Nachrichten aus den Bezirksverbänden/Ehrentafel

IMPRESSUM:

Mitteilungen des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.
Herausgeber: Verband Wohneigentum Landesverband Bayern e.V.
Verantwortlich: Siegmund Schauer, Präsident (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stefan Zrenner, Redakteur
Anschrift Herausgeber u. Redaktion: Max-Planck-Str. 9, 92637 Weiden
Telefon: 0961 48288-24 – Telefax: 0961 48288-49
www.verband-wohneigentum.de/bayern – presse-bsb@verband-wohneigentum.de

Für den Inhalt der Bezirksnachrichten sind die Bezirksgeschäftsstellen verantwortlich.

IM MITGLIEDSBEITRAG DES VERBANDES WOHN EIGENTUM LANDESVERBAND BAYERN E.V. SIND ENTHALTEN:

Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht- versicherung

Deckungssummen:

3 Millionen Euro für Personen und Sach-
schäden

60.000 Euro für Vermögensschäden

- für 1 Familienheim/Haus (mit bis zu vier Wohnungen. Bei vier Wohnungen muss jedoch mindestens eine Wohnung selbst bewohnt sein.) und
- für 1 unbebautes Grundstück und
- für 1 Ferienwohnung oder 1 Wochenendhaus und
- für 1 Schrebergarten

(Versicherungsschutz nur für Objekte im Inland)

Bauherrenhaftpflichtversicherung

Deckungssummen: wie oben

Bausumme: 600.000 Euro

Achtung: Versichert als Bauherr gegenüber Haftpflichtschäden, die einem Dritten, Unbeteiligten, entstehen! (Das ist keine Unfallversicherung für Helfer am Bau)

Spezial-Rechtsschutzversicherung

für Haus- oder Grundbesitz (aber nur auf ein Objekt bezogen)

Versicherungssumme bis zu 500.000 Euro je Versicherungsfall.

Versichert sind: Rechtsstreitigkeiten im Nachbarrecht sowie dinglichem Recht.

Sonstiges

- Kostenlose mündliche Rechtsberatung durch die juristische Abteilung unseres Landesverbandes.
- Magazin Familienheim und Garten
- Teilnahme an Informationsveranstaltungen seiner Siedlergemeinschaft.
- Die meisten Siedlergemeinschaften verleihen Garten- und Heimwerkergeräte.
- Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, bei den Versicherungspartnern des Verbandes Wohneigentum – Landesverband Bayern e.V. günstige Zusatzversicherungen abzuschließen.

Nähere Auskünfte zu den beitragsbedingten Versicherungen erhalten Sie in Ihrer Bezirksgeschäftsstelle oder in der Landesgeschäftsstelle.



VERBAND **WOHN EIGENTUM**

Familienwandertag 2017



Schönbrunn a. L./München. (sz). Das kommt auch nicht alle Tage vor: ein bayerischer Staatsminister übernimmt nicht nur die Schirmherrschaft über einen Familienwandertag des Landesverbandes sondern hat auch fest vor selbst zu erscheinen und mitzuwandern.

Diese erfreuliche Nachricht erreichte Präsident Siegmund Schauer bereits im Dezember des vergangenen Jahres von **Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner**. Dieser ist nicht nur in Niederbayern beheimatet, sondern auch dem Verband Wohneigentum durch zahlreiche Veranstaltungen sehr verbunden. Besonders würdigt der Minister stets das Engagement des Verbandes im Freizeitgartenbau. Davon überzeugt er sich regelmäßig u.a. am Verbandsmessestand bei der Garten München.

TERMIN UND ORT

Der Familienwandertag findet **am Samstag, den 22. Juli** ganztägig in Schönbrunn am Lusen statt. Alle Wanderfreunde werden gebeten – insbesondere um den Organisatoren vor Ort die Arbeit zu erleichtern – sich rechtzeitig, spätestens jedoch bis 31. Mai, in der Landesgeschäftsstelle in Weiden anzumelden:

0961 48288 24 oder

0961 48288 14

Näheres dazu auf der Internetseite des Verbandes:

www.verband-wohneigentum.de/bayern

Flugdrohnen: Ein Renner

**ARAG Experten sagen, was
Besitzer einer Flugdrohne
wissen müssen**

Weiden. Ferngesteuerte Flugdrohnen waren im zurückliegenden Weihnachtsgeschäft ein echter Renner. Rund 400.000 Drohnen sind in Deutschland in der Vergangenheit bislang verkauft worden – zu Weihnachten kamen zigtausende hinzu. Egal ob Einstiegermodelle für wenige hundert Euro oder kameratragendes Schwergewicht für einige tausend Euro – wie alle Modellfluggeräte unterliegen sie gesetzlichen Bestimmungen, die sich nach Plänen des Bundesverkehrsministeriums bald sogar verschärfen könnten. Was Sie als Freizeitpilot u. a. beachten müssen, verraten Ihnen ARAG Experten. Der Führer der Drohne haftet grundsätzlich für alle Schäden, die bei einem Flug verursacht werden können. Das kann schnell teuer werden, wenn bei einem Absturz z. B. ein Unfall verursacht wird. Private Haftpflichtversicherungen schließen derartige Schäden meist vertraglich aus. Es empfiehlt sich daher dringend, eine spezielle Versicherung abzuschließen, wie sie zum Beispiel die Modellflugverbände anbieten.

Den Download des vollständigen Textes finden Sie im Internet unter:

www.arag.de/service/infos-und-news/rechtstipps-und-gerichtsurteile/sonstige/

RECHTSBERATUNG

Mitglieder des Verbandes Wohneigentum - Landesverband Bayern e. V. erhalten kostenlose Rechtsberatung bei Fragen rund um Haus und Garten durch unsere Juristin Ute Schröer. Informationen: www.verband-wohneigentum.de/Bayern, Rubrik: Recht

VORSCHAU



München (sz). Die Garten München, die Ausstellung für Gartengestaltung und Gartenkultur.,

Termin: 08. bis 14. März 2017

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Dienstag

Unser diesjähriger Beitrag:

„Gärten zum Mit-Nehmen“

„Warum gedeiht mein Schnittlauch nicht?“ „Warum blühen meine Rosen nicht?“ Die Antwort lautet oft: „Nimm Deine Pflanze in die Hand und bring sie an einen besseren Standort!“ Diese Antwort und viele mehr werden Ihnen die Mitglieder unseres Arbeitskreises der Gartenfachberater unter Führung von Dipl.Ing. Dorle Engels am Messestand in München geben.



Am Messestand werden Ihnen zum Thema u. a. bepflanzte Schubkarren, Tröge auf Rollen und Töpfe auf Rädern begegnen, eben Pflanzen- und Blumenobjekte, die sich im wahrsten Sinne des Wortes „Mit-Nehmen“ lassen. Der derzeit internationale Begriff für diese Art des Gärtnerns ist übrigens „mobile gardening“. Ein Besuch lohnt sich, wir freuen uns auf Sie!

IM KAMPF GEGEN DIE STRASSENBAUABGABETRAGSSATZUNG

Ein weiterer Bürgermeister auf unserer Seite



Hohebrunn/OBB (sz). Für die oberbayerische Gemeinde Hohenbrunn am Rande der Landeshauptstadt München war das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes eine herbe Enttäuschung: die Gemeinde darf ihren Bürgern nichts Gutes tun, sie muss das Kommunalabgabengesetz umsetzen und damit Straßenausbaubeiträge verlangen. Nicht nur das Medieninteresse war nach diesem Urteil in der Gemeinde ganz groß. Auch der Verband Wohneigentum-Landesverband Bayern e.V. sah sich einmal mehr bestätigt, dass man offensichtlich nur mit vereinten Kräften gegen dieses Damoklesschwert für Haus- und Grundstückeigentümer vorgehen kann.

Auch Hohenbrunn's 1. Bürgermeister Dr. Stefan Straßmair (Bildmitte) war dieser Meinung und so empfing er den Präsidenten des Verbandes, Siegmund Schauer (li.) und dessen Vizepräsidenten Norbert Ammer (re.) mit offenen Armen zu einem Gedankenaustausch im Hohenbrunner Rathaus. Dr. Straßmair betonte gegenüber seinen Gesprächspartnern, dass er noch nicht sagen könne, ob die Gemeinde den nächsten Schritt zum Bundesverwaltungsgericht gehen werde. Unabhängig davon begrüßte er natürlich die Bemühungen des Verbandes Wohneigentum, auch wenn dieser in seiner Gemeinde keine eigene Siedlergemeinschaft habe. Präsident Schauer schilderte dem

Gemeindeoberhaupt die bisherigen Bemühungen des Verbandes.

Er stellte fest, dass selbst 60.000 Unterschriften der eigenen online-Petition zur „Abschaffung der Straßenausbaubeitragsatzung“ die Landtagsabgeordneten nicht beeindruckt hätten.

Das Ergebnis der Gesetzesänderung im April 2016 sei völlig unbefriedigend. Viele Abgeordnete würden sich im Gespräch mit Bürgern und Betroffenen hinter dem Wort „Soll“ im Kommunalabgabengesetz verstecken, wohlwissend dass dieser Begriff einem „Muss“ gleichgesetzt werde; d.h., die Gemeinden müssen die Straßenausbaubeitragsatzung anwenden. Trotzdem werde man sich, so Schauer, nicht unterkriegen lassen und weiterhin alle Erfolg versprechenden Mittel ausschöpfen, um gegen die „STRABS“ anzukämpfen – ohne dabei aber in blinden Aktionismus zu verfallen.

Dass es Mittel und Wege gebe, trotz bestehender Straßenausbaubeitragsatzung den Geldbeutel der Anlieger nicht zu belasten, zeige die Gemeinde Rednitzhembach in Mittelfranken. Dort zögen Bürgermeister, Gemeinderat und Bürger an einem Strang – ein intelligentes Straßenmanagement helfe dabei.

Die Gesprächspartner versicherten sich abschließend der gegenseitigen Unterstützung in der Sache.

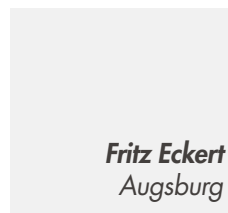
70 JAHRE

Von 1947
Bayerischer Siedlerbund e. V.
bis 2017
Verband Wohneigentum
Landesverband Bayern e. V.

Die bisherigen Vorsitzenden



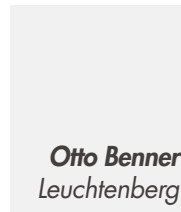
Anton Schmidt
Gründungs-
vorsitzender,
München



Fritz Eckert
Augsburg



**Paul
Simmerding**
Augsburg



Otto Benner
Leuchtenberg



**Siegmund
Schauer**
Amtierender
Präsident,
Bamberg

Nachrichten aus den Bezirksverbänden

OBERPFALZ

Anton Zobler gestorben

Weiden. Weihnachten 2016 im Kreise seiner Familie war ihm nicht mehr gegönnt. Am 12. Dezember 2016 verstarb Anton Zobler im Alter von 78 Jahren. Anton Zobler war ein Urgestein der Rothenstädter Siedler in Weiden, deren langjähriger Vorsitzender er war. Er war Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens und er engagierte sich einige Jahre als stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz e.V. In dieser Zeit war er auch der „Gute Geist“ der Bezirksgeschäftsstelle in der Bahnhofstraße. Der Verband Wohneigentum wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



ERGO-Besuche

Weiden. Unser Versicherungspartner ERGO beabsichtigt im Februar einen Vermittlerbesuch in den Siedlergemeinschaften: Reuth, Kirchenthumbach, Eschenbach, Poppenricht, Etzenricht und Tannesberg. Sollte kein Besuch gewünscht sein, werden die Mitglieder gebeten, sich in der ERGO-Geschäftsstelle in Nürnberg, Tel. 0911 5679060 zu melden. Unter dieser Nummer können auch Terminabsprachen erfolgen.

OBERFRANKEN

Neustadt-Stadtrand siedlung. Die Gemeinschaft blickt auf ihre mittlerweile 80-jährige Geschichte zurück. Der runde Geburtstag war für die Verantwortlichen Grund genug, dies mit einem Fest bei Musik und Wein zu feiern. Die Festrede wurde von der Vorsitzenden I. Schramm in Neustädter Mundart gehalten. Besonders ging sie auf die Ereignisse zum Kriegsende ein. Die Stadt hatte sich den amerikanischen Streitkräften ergeben, diese sahen aber die Stadtrand siedlung als eigenständige Gemeinde an, bei der keine weiße Fahne zu sehen war. Die Menschen fürchteten sich, aber schließlich war es F. Leistner, der mit einem „wei-

ßen Bettuch mit braunen Flecken“ dafür sorgte, die Siedlung vor der Zerstörung zu retten. Auffallend war in den Ausführungen von I. Schramm, dass sich die Vereinsmitglieder relativ oft um einen 1. Vorsitzenden bemühen mussten. Ruhe kehrte ein, als sie vor 18 Jahren das Ruder übernahm und erstmals eine Frau an der Spitze des Vereins stand. Trotzdem musste sie schweren Herzens ihre Vorstandsmitglieder informieren, dass sie sich nicht wieder zur Wahl stellen wird. Das jahrelange Engagement der 1. Vorsitzenden wurde von J. Dubberstein gewürdigt. I. Schramm wurde zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Dabei betonte er, dass die Lücke, die I. Schramm hinterlassen wird, nicht leicht zu schließen sein werde.

Regnitzlosau. Die Herbstversammlung stand unter dem Motto „Gutes für Mitglieder tun und auch mal darüber sprechen“. Der 1. Vorstand R. Sörgel freute sich über den guten Besuch der Veranstaltung, zu der er auch den stellv. Bezirksvorsitzenden M. Geyer begrüßen konnte. Wichtigster Tagesordnungspunkt waren die Leistungen des Verbandes für seine Mitglieder. Neben diesen, im Mitgliedsbeitrag enthaltenen, Vorteilen wurde auch auf die Möglichkeit des verbilligten Einkaufs und der günstigen Strom- und Gastarife hingewiesen. „Selbst schuld, wer kein Mitglied ist“, brachte es der Vorsitzende auf den Punkt. Am Schluss wurden noch viele Mitglieder mit Treuena deln ausgezeichnet.

UNTERFRANKEN

Sieboldshöhe. Karl Mark – unser ältestes und langjähriges Mitglied – feiert seinen **100. Geburtstag.** Geboren 1916 in der Franziskanergasse in Würzburg, 1945 ausgebombt, bauten 1956 seine Frau Erna und er auf der Keesburg in der Matthias-Ehrenfried-Straße ein Reihenendhaus mit großem Garten. Die Vorteile als Mitglied im Siedlerverein nahm er ab 1971 wahr und stärkte den Zusammenschluss junger Hausbesitzer. Als Postoberamtmann und

Bereichsleiter hatte er mit der Post-/Brief u. Paketverteilung zu tun. Neben Büchern sind Zeitung/Nachrichten nach wie vor wichtig und interessant. Er ist, wie man sagt, auf dem Laufenden. Seine Frau starb bereits vor zwölf Jahren. Die Kinder hat es beruflich und privat in alle Winde verschlagen, aber Karl wohnt noch hier. Er freut sich relativ guter Gesundheit, wird von mehreren Seiten versorgt u. von zwei Kindern, fünf Enkeln und drei Urenkeln betreut. All diese gratulieren herzlich. Wir schließen uns den guten Wünschen gerne an. Möge er das Leben noch lange genießen!

MITTELFRANKEN

Geschäftsstelle Nürnberg

Rothenburger Str. 178, Tel. 0911 222230.

Neu: FuG als E-Paper

Alle Mitglieder im Verband Wohneigentum haben die Möglichkeit, die Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten als E-Paper zu erhalten! www.fug-verlag.de/epaper.

Beitragseinzug 2017

Der Mitgliedsbeitragseinzug für Einzelmitglieder wird Mitte Februar per SEPA-Lastschrift vollzogen.

Termine 2017

Freizeit- und Touristikmesse 2017 Nürnberg vom 15.03. bis 19.03.

Kleine Gartenschau in Pfaffenhofen/Ilm vom 24.05. bis 20.08.

Rothenburg. Am 12.11.16 fand in der Gaststätte „Wagenländer“ die JHV statt. Vor der Vorstandswahl ließ Werner Leyrer das Jahr 2016 Revue passieren und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Nach den Neuigkeiten aus dem Verband half Bezirksvorsitzender Gerhard Stark bei der Neuwahl der Vorstandschaft. Werner Leyrer wurde einstimmig als 1. Vorsitzender bestätigt und als stellvertretender Vorsitzender wurde der bisherige Beisitzer Peter Schlegel neu gewählt. Zum Schluss ehrte



Bezirksvorsitzender Stark langjährige Mitglieder für 25 Jahre, 40 Jahre, 50 Jahre und 60 Jahre Treue zum Verband Wohnungswesen.

SCHWABEN

Königsbrunn-Süd. Die „Energie Karawane“, ist eine Kooperation der Regionale Energieagentur Augsburg, der Stadt Königsbrunn mit Unterstützung der **SG Königsbrunn Süd**. Hausbesitzer werden dabei motiviert und fachlich qualifiziert informiert, welche Maßnahmen sie in ihrem Gebäude durchführen können. Dafür waren in Königsbrunn im Aktionszeitraum vom 24. Oktober bis 2. Dezember 2016 sechs Energieberater im Einsatz, die die Hauseigentümer zuhause zu ihren Energieeinsparpotenzialen maximal eine Stunde berieten. Die Beratung war kostenfrei und erfolgte selbstverständlich nur nach Einwilligung. Als Auftakt fand am 21. Oktober ein Spaziergang im Wohngebiet zu ausgewählten

Gebäuden statt. Im Gespräch mit den Hausbesitzern wurde deutlich, was im Rahmen einer energetischen Modernisierung alles möglich ist, welche Verbesserungen sich ergeben können und wie die Immobilie nach Abschluss der Arbeiten aussehen kann. Zu diesem Auftaktspaziergang waren alle Hausbesitzer des Wohngebiets vom Bürgermeister eingeladen. Dabei wurde auch das Gebäude von Familie Karin Pickler (Kassierin im Ortsverein) in Augenschein genommen, welches in den letzten Jahren auf den neuesten energetischen Standard gebracht wurde.

NIEDERBAYERN

Finsterau-Mauth. Die Siedlerfreunde Finsterau haben die Maxhütte gegenüber der Kirche in Finsterau mit viel Eigeninitiative ausgebaut. Der Vorsitzende der Siedlerfreunde nannte folgendes Motiv für den Ausbau: durch den verbesserten Witterungsschutz sollen Veranstaltungen – auch

wenn sie weiterhin Freiluftveranstaltungen bleiben – einen angenehmen Rahmen zu Gesprächen bei Bratwürsteln, Glühwein, Jagertee oder Kinderpunsch bekommen. Sehr zur Zufriedenheit der Siedlerfreunde wird die Maxhütte von der Bevölkerung gut angenommen.

Bei den sonntäglichen Treffen in der Adventszeit fanden sich zahlreiche Gäste ein, unter ihnen auch Mauths erster Bürgermeister Ernst Kandlbinder. In einer kurzen Ansprache lobte dieser sowohl den Einsatz der Siedlerfreunde für Finsterau mit diesen Treffen im Advent, wie auch zahlreiche weitere Aktivitäten von Vereinen in der Gemeinde, da so Gemeinschaft gelebt und die städtische Zeit sinnvoll genutzt werde. Das weihnachtliche Gesamtbild wurde durch zwei Ministranten abgerundet, die in einer Verkaufshütte selbst hergestellte Produkte anboten. Am dritten Adventssonntag wurde das Treffen durch den Chor des Annathaler Musikvereins musikalisch umrahmt.

Ehrentafel

Oberpfalz

Pfreimd

Karl Babl

Neutraubling

Anna Dilg

Schwarzenfeld

Johann Meßmann

Erika Vier

Neuhaus/WN

Herbert Fütterer

Eslarn

Josef Fürtsch

Neumarkt

Eduard Kuschka

Vilseck

Johann Weiß

Richard Friedl

Schlicht

Hans Härtl

Mantel

Johann Seiser

Maria Witt

Pirk

Hans Wittmann

Windischeschenbach

Werner Vielgut

Erika Schieder

Freihung

Richard Eglmeier

Helmut Götz

Fritz Karwath

Tirschenreuth

Hedwig Gradl

Lengenfeld

Apollonia Wiesner

AM Gailoh

Margarete Amann

Elisabeth Imlauer

Josef Ringer

Dürnst

Heinz Koppmann

Püchersreuth

Heinz Dudek

Johann Mühlböck

Ebermannsdorf

Helmut Krüger

Plößberg

Johann Zintl

Floß

Adelbert Träger

Kümmersbruck

Anton Roith

Oberfranken

BT-Roter Hügel

Manfred Naujokat

CO-Scheuerfeld

Michel Helmut

Sebastian Scherzer

Günter Lieb

Gefrees

Robert Rödel

Kleintettau

Ullrich Tietze

Marktschorgast

Willi Heerdegen

Neustadt-Haarbrücken

Ingrid Braun

Erwin Friedl

Hans Röser

Oberkotzau

Arthur Henselmann

Rehau

Egon Graf

Röslau

Margit Miederer

Rohrbach

Oskar Hänftling

Schönwald

Gerhard Lang

Elfriede Göcking

Erika Zapf

Schwarzenbach

Helga Bösl

Selb-Vielitz

Fritz König

Rudolf Fraas

Stammbach

Horst Wenzel

Josef Herrmann

Unterfranken

Gerolzhofen

Winfried Schramm

Schönungen

Willi Schmidt

Mittelfranken

AN-Bocksberg

Emil Engelhardt

Hermann Stuffer

Wilhelm Leidel

AN-Dombach

Hans Mühleiß

Nürnberg-Süd

Lothar Porsch

Schwaben

Gersth-Ad.-Stifter.Sdlg

Renate Ambrosy

Elisabeth Maier

Anna Siegl

Helmut Guth

Theo Olfers

A-Hammerschmiede-Süd

Karoline Klein

Oberbayern

Karlsfeld-Nord

Siegfried Hobler

Rosemarie Liebl